
Subject: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Kerl1979](#) on Thu, 20 Apr 2006 14:55:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen.

Ist Euch auch schon aufgefallen, dass die Einnahme von Sägepalme extrem die Libido erhöht? Wie verhält es sich hierbei mit dem Wirkstoff Finasterid? Aus älteren Post weiss ich noch, dass es bei einem geringen Prozentsatz zu Erektionsstörungen kommen kann.

Mich interessiert daher die unterschiedliche Wirkungsweise dieser beiden Stoffe. Kann jemand etwas genaues darüber sagen?

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Thu, 20 Apr 2006 14:58:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin kann nicht nur zu Erektionsstörungen, sondern auch zur Verminderung der Libido führen, da DHT global gehemmt wird, d.h. in so ziemlich allen Zellen und im Blut.

Auf der Gegenseite kann es durch den erhöhten Testosteronspiegel anfangs zum genauen Gegenteil kommen...

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Kerl1979](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:00:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Don, 20 April 2006 16:58 Fin kann nicht nur zu Erektionsstörungen, sondern auch zur Verminderung der Libido führen, da DHT global gehemmt wird, d.h. in so ziemlich allen Zellen und im Blut.

Auf der Gegenseite kann es durch den erhöhten Testosteronspiegel anfangs zum genauen Gegenteil kommen...

Das würde ja bedeuten, dass Sägepalme absolut keine Wirkung auf den DHT-Spiegel hat, sondern diesen ja eventuell sogar anhebt. Ist das möglich? ich bin immer davon ausgegangen das nur der Testosteronspiegel ansteigen würde.

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:02:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, Sägepalme hemmt auch 5aR, aber vor allem in der Prostata. Zu einem Absinken des DHT-Spiegels im Blut kommt es kaum.

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [pilos](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:03:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kerl1979 schrieb am Don, 20 April 2006 17:00

Das würde ja bedeuten, dass Sägepalme absolut keine Wirkung auf den DHT-Spiegel hat, sondern diesen ja eventuell sogar anhebt. Ist das möglich? ich bin immer davon ausgegangen das nur der Testosteronspiegel ansteigen würde.

und trotzdem wirkt es bei prostata sehr gut.....

es gibt eben mehr als nur DHT....

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Kerl1979](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:03:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Don, 20 April 2006 17:02Nein, Sägepalme hemmt auch 5aR, aber vor allem in der Prostata. Zu einem Absinken des DHT-Spiegels im Blut kommt es kaum.

Dann hat das Zeug ja absolut keine Wirkung auf den Haarausfall. Hab ja schließlich keine Haare in oder auf der Prostata.

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Kerl1979](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:04:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn es kein DHT im Blut senkt, dann kann es ja auch nicht die Haarwurzeln positiv beeinflussen. Daher ist die Wirkung doch wahrscheinlich gleich Null. Was meint Ihr dazu?

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [chris22](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:12:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lol,

was sagen wir denn hier schon immer , bist du mit ab2007 verwandt?

chris

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Kerl1979](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:17:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chris22 schrieb am Don, 20 April 2006 17:12lol,

was sagen wir denn hier schon immer , bist du mit ab2007 verwandt?

chris

Nein, nicht verwandt oder verschwägert. Ich hab das mit Sägepalme auch nicht von Ihm übernommen. Ich denke ich bin auch aus forumstechnischer Sicht sehr pflegeleicht und stelle auch keine Behauptungen auf. Bin ja kein Experte auf dem Gebiet

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [MarcVen](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:26:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...na warten wir mal ab, was Prof. 2007 dazu sagt
Hat sicher wieder seine eigene Therapie

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [pilos](#) on Thu, 20 Apr 2006 15:30:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kerl1979 schrieb am Don, 20 April 2006 17:04Wenn es kein DHT im Blut senkt, dann kann es ja auch nicht die Haarwurzeln positiv beeinflussen. Daher ist die Wirkung doch wahrscheinlich gleich Null. Was meint Ihr dazu?

es kann aber DHT in gewebe senken...wie hilt es den bei prostata...genau so...

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [kkoo](#) on Thu, 20 Apr 2006 19:18:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fragt sich nur, ob mal jemand woanders als im prostatagewebe gemessen hat, ob dht sinkt.

warum sollte dht nicht auch in anderen gewebe gesenkt werden? z.b. kopfhaut. hat wohl nur keiner gemessen dort?

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 20 Apr 2006 21:57:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kerl79,

dass Säge nur DHT in der Prostata hemmt, halte ich für ein Mythos. Warum sollte ein Mittel denn NUR in der Prostata das DHT hemmen? Hallo!!! Wo ist da bitteschön die Logik? Und warum ist dann bei den meisten ein verbessertes Hautbild zu sehen?

Richtig! Weil es auch die 5a-I hemmt. Und wenn Säge nur in der Prostata wirken würde, würde es schon mal gar nicht erst zum besseren Hautbild kommen.

Das Medikament Proscar mit dem Wirkstoff Finasterid war ja ursprünglich auch für die Prostatabehandlung vorgesehen. Und trotzdem wirkt es auch gegen HA.

Sägepalme soll sowohl oral als aber auch topisch wirken.

Es gibt 2 mir bekannte Studien die die Wirksamkeit bestätigen:

Topisch:

<http://www.truestarhealth.com/members/archives.asp?id=14ml3p 1a7>

Ergebnis: 27% mehr Haare nach 12 Monaten

Die orale Studie finde ich jetzt nicht so schnell. Ich kann sie Dir aber raussuchen, wenn es Dir wichtig ist. Das Ergebnis war jedenfalls, dass sich bei 60% der Testpersonen ein verbessertes Haarbild zeigte.

Hier noch ein paar Infos:

<http://www.gesundheitstrends.de/news/gesundheitsnews/sabal.p hp>

Und es wirkt tatsächlich... Wie viele positive Erfahrungen belegen. Ich würde es in jedem Fall weiter testen! Bleib dran, teste es mindestens 6 Monate und lass Dich hier nicht zu sehr von den anderen blenden. Überzeuge Dich selbst!

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Eisenhauer](#) on Thu, 20 Apr 2006 22:59:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

YO, sehr seriös sehen die studien ja nicht aus!!

ich nehm lieba mein fin!!

hab mich schon voll dran gewöhngt,..allein die obligatorische teilung der proscar tablette ist zu einer art ritual geworden

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [chris22](#) on Fri, 21 Apr 2006 08:53:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lol, man sieht dass du kein bisschen englisch kannst, deine interpretationen sind einfach fabelhaft und das mit der schokolade gefällt mir auch sehr gut, weiter so, und dann ab ins glatzental, perücken flechten...

chris

Subject: LOL

Posted by [fuselkopf](#) on Fri, 21 Apr 2006 10:03:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzental... sau geil

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [mare](#) on Fri, 21 Apr 2006 11:23:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@haare2007: Machstdu noch was anderes außer hier posten oder an deiner Signatur arbeiten?!

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [MarcWen](#) on Fri, 21 Apr 2006 12:08:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so sehe ich das auch... einmal die Woche hole ich meinen Mörser raus und zerbrösel 2 Tabletten für 8 Kapseln
Da schlägt das Herz des Hobbypharmazeuten höher

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [MarcWen](#) on Fri, 21 Apr 2006 12:09:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mare schrieb am Fre, 21 April 2006 13:23@haare2007: Machstdu noch was anderes außer hier posten oder an deiner Signatur arbeiten?!

wohl eher nicht... für die ganzen tollen Ratschläge, Therapien und posten geht sicher der halbe Tag für drauf *gg*

die neue Signatur hat was

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [yellow](#) on Fri, 21 Apr 2006 12:47:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sägepalme hat leider nichtmal einen - über den eines Placebos hinausgehenden - positiven Effekt auf die gutartige Prostatavergrößerung.

Gruß
yellow

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 21 Apr 2006 12:48:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Fre, 21 April 2006 14:47Sägepalme hat leider nichtmal einen - über den eines Placebos hinausgehenden - positiven Effekt auf die gutartige Prostatavergrößerung.

Gruß
yellow

Ja, sicher

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [yellow](#) on Fri, 21 Apr 2006 17:23:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Fre, 21 April 2006 14:48

Ja, sicher

Zumindest wissenschaftlich betrachtet. Glauben darfst du natürlich alles.

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Eisenhauer](#) on Fri, 21 Apr 2006 17:59:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi yellow

bist du der aus dem alten forum?

ich würde gern von dir wissen, was du so gegen die aga unternimmst.

wieviele antioxidantien und welche, etc

MFG!

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [chris22](#) on Fri, 21 Apr 2006 18:16:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellowwww...is wieder da *freu*

chris

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [yellow](#) on Sat, 22 Apr 2006 10:03:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Eisenhauer,

nehme gegen AGA nichts außer 1,25 mg Fin/Tag.

Bin am überlegen, ob ich evtl. auf Dutasterid umsteigen soll, bzw. es mal für ein bis zwei Jahre testen soll, da nach über drei Jahren Finasterid zumindest keine Verbesserungen mehr zu erwarten sind.

Bin mir aber noch nicht sicher, bin noch am recherchieren, lese deshalb zurzeit auch ab und zu im Forum.

Gruß
yellow

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Eisenhauer](#) on Sat, 22 Apr 2006 12:11:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Sam, 22 April 2006 12:03Hallo Eisenhauer,

nehme gegen AGA nichts außer 1,25 mg Fin/Tag.

Bin am überlegen, ob ich evtl. auf Dutasterid umsteigen soll, bzw. es mal für ein bis zwei Jahre testen soll, da nach über drei Jahren Finasterid zumindest keine Verbesserungen mehr zu erwarten sind.

Bin mir aber noch nicht sicher, bin noch am recherchieren, lese deshalb zurzeit auch ab und zu im Forum.

Gruß
yellow

möchtest du umsteigen, da fin nicht mehr so gut wirkt oder da du noch probieren möchtest, neuwuchs zu bekommen?

@ antioxidantien

soweit ich weiß studierst du ja medizin - und trotzdem nimmst keine antioxidantien?

was hältst du von den empfehlungen auf tinos homepage(1800 NAC, vit-C)

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Quick](#) on Sat, 22 Apr 2006 12:20:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eisenhauer schrieb am Sam, 22 April 2006 14:11yellow schrieb am Sam, 22 April 2006 12:03Hallo Eisenhauer,

nehme gegen AGA nichts außer 1,25 mg Fin/Tag.

Bin am überlegen, ob ich evtl. auf Dutasterid umsteigen soll, bzw. es mal für ein bis zwei Jahre testen soll, da nach über drei Jahren Finasterid zumindest keine Verbesserungen mehr zu erwarten sind.

Bin mir aber noch nicht sicher, bin noch am recherchieren, lese deshalb zurzeit auch ab und zu im Forum.

Gruß
yellow

möchtest du umsteigen, da fin nicht mehr so gut wirkt oder da du noch probieren möchtest, neuwuchs zu bekommen?

@ antioxidantien

soweit ich weiß studierst du ja medizin - und trotzdem nimmst keine antioxidantien?

was hältst du von den empfehlungen auf tinos homepage(1800 NAC, vit-C)

ich glaube nicht das das der yellow ist @eisenhauer

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 22 Apr 2006 12:22:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

doch ich glaube schon quick, yellow nahm auch immer nur fin ...

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Quick](#) on Sat, 22 Apr 2006 12:25:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Sam, 22 April 2006 14:22
doch ich glaube schon quick, yellow nahm auch immer nur fin ...

wär ja schön wenn er es ist

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [yellow](#) on Sat, 22 Apr 2006 14:00:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Eisenhauer:

Realistisch betrachtet ist der Stopp bzw. die starke Verlangsamung des Haarausfalls das, was man unter einer erfolgreichen Finasteridbehandlung verstehen muss. In diesem Sinne ist meine Fin-Behandlung nach wie vor erfolgreich.

Man muss nach drei Jahren Finasteridbehandlung davon ausgehen, dass bei weiterer

Fin-Einnahme maximal der jetzige Status erhalten werden kann, er sich tendenziell aber wohl eher verschlechtern wird.

Laut Studien ist ja nach zwei Jahren der maximale Behandlungserfolg durch Finasterid erreicht. Über Dutasterid liegen ja leider nur Daten über 6 Monate Behandlung vor. Aber möglicherweise kann man mit Dutasterid noch eine Verbesserung erzielen, entweder durch eine weitere Verbesserung des Haarstatus (oft Neuwuchs genannt, letztlich aber "nur" eine Verbesserung der Qualität der noch vorhandenen Haare), oder eben durch eine Verschiebung des Zeitpunktes des maximalen Behandlungserfolges über die Zweijahresgrenze hinaus. Daher versuche ich eben zur Zeit Wirkung, Nebenwirkung, Preis, etc. von Dutasterid abzuwägen. Man gibt halt nie die Hoffnung auf.

Zu Antioxidantien:

Ich nehme keine. In der Klinik werden sie teilweise verwendet. Habe aber auch erlebt, dass sie wieder verworfen wurden, weil sich der Effekt, der sich angeblich in einer Studie zeigte, nicht reproduzieren ließ.

Sehe die Sache eher kritisch.

Nach wie vor halte ich es so, dass ich als Dauermedikament gegen AGA nur einsetze, was entweder einen ganz offensichtlichen Effekt hat (z.B. wenn sich alle hier über ihr nicht mehr zu bändigendes Haar beschwerten) oder aber es gibt eine direkt (!) nachgewiesene Wirkung auf die androgenetische Alopezie.

Wenn es billig, nicht schädlich und theoretisch hilfreich ist, kann man natürlich einiges ausprobieren, die Frage ist nur, wie man die Wirkung objektivieren will.

@glockenspiel:

Ich nahm nicht immer nur Fin, sondern auch Ell-Cranell, Minox, Ket.

Falls es irgendwie wichtig sein sollte, wer wer war oder ist, kannst du ja aus einer deiner PMs im alten Forum an den "alten yellow" zitieren, ich zitiere dir dann den nächsten Satz.

Gruß
yellow

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [Eisenhauer](#) on Sat, 22 Apr 2006 14:17:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was ich noch gern wissen würde, wie lange schlägst du vor fin zu nehmen. ich bin jetzt 21 jahre alt und nehme fin seit 8 monaten. die linke geheimratsecke wächst sogar bis zu 2 cm wieder dicht die rechte bleibt gleich, HA ist vollkommen gestoppt.

nach 5 jahren(weil da msd studie zu ende ging) oder wenn sich die geheimratsecken anfangen zurückzubilden

MFG!

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 22 Apr 2006 15:28:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: title=yellow schrieb am Sam, 22 April 2006 16:00

@glockenspiel:

Ich nahm nicht immer nur Fin, sondern auch Ell-Cranell, Minox, Ket.

Falls es irgendwie wichtig sein sollte, wer wer war oder ist, kannst du ja aus einer deiner PMs im alten Forum an den "alten yellow" zitieren, ich zitiere dir dann den nächsten Satz.

Gruß

yellow

hi, ich weiß dass du minox benutzt hattest, und es abgesetzt hattest,... das mit KET wusste ich auch, deinen beitrag zu KET und minox und fin im direkten vergleich bzw kombination habe ich hier schon einmal zitiert, natürlich unter benennung deiner urheberschaft
das mit "immer nur" bezog sich nur auf den schluss, war etwas missverständlich...

ich glaub dir auch, dass du der "alte" yellow bist, sagte ich auch...

cool, dass du wieder einmal hier postest...

lg

Subject: Re: Sägepalme erhöht die Libido. Wie ist es bei Fin?

Posted by [yellow](#) on Sat, 22 Apr 2006 22:39:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Eisenhauer:

Meinst du mit deiner Frage, wie lange du Fin nehmen sollst, wann du ganz mit einer Behandlung aufhören kannst, oder wann du auf Dutasterid wechseln sollst?

Wenn du mit der Behandlung komplett aufhörst, sind auch die Haare wieder weg.

Wann und ob man auf Dutasterid wechseln soll, kann ich dir nicht beantworten, das weiß ich ja selber nicht.

Das Problem ist halt einfach, dass man eine Behandlung des Haarausfalls so früh wie möglich beginnen sollte. Eine fortgeschrittene Alopezie komplett rückgängig zu machen ist unmöglich, den Fortschritt einer Alopezie zu verzögern ist möglich.

Also sollte man gleich mit dem möglicherweise besser als Finasterid wirkenden Dutasterid beginnen?

Oder auf das gut erforschte Finasterid setzten?

Vielleicht zwei Jahre Finasterid bis die Wirkung nachlässt, dann Dutasterid?

Ich kann es dir nicht beantworten.

Wenn du die Studien ansiehst, wirst du sehen, dass nach ein bis zwei Jahren die Maximalwirkung von Finasterid erreicht wird. Durchaus möglich, dass du noch Verbesserungen erwarten kannst.

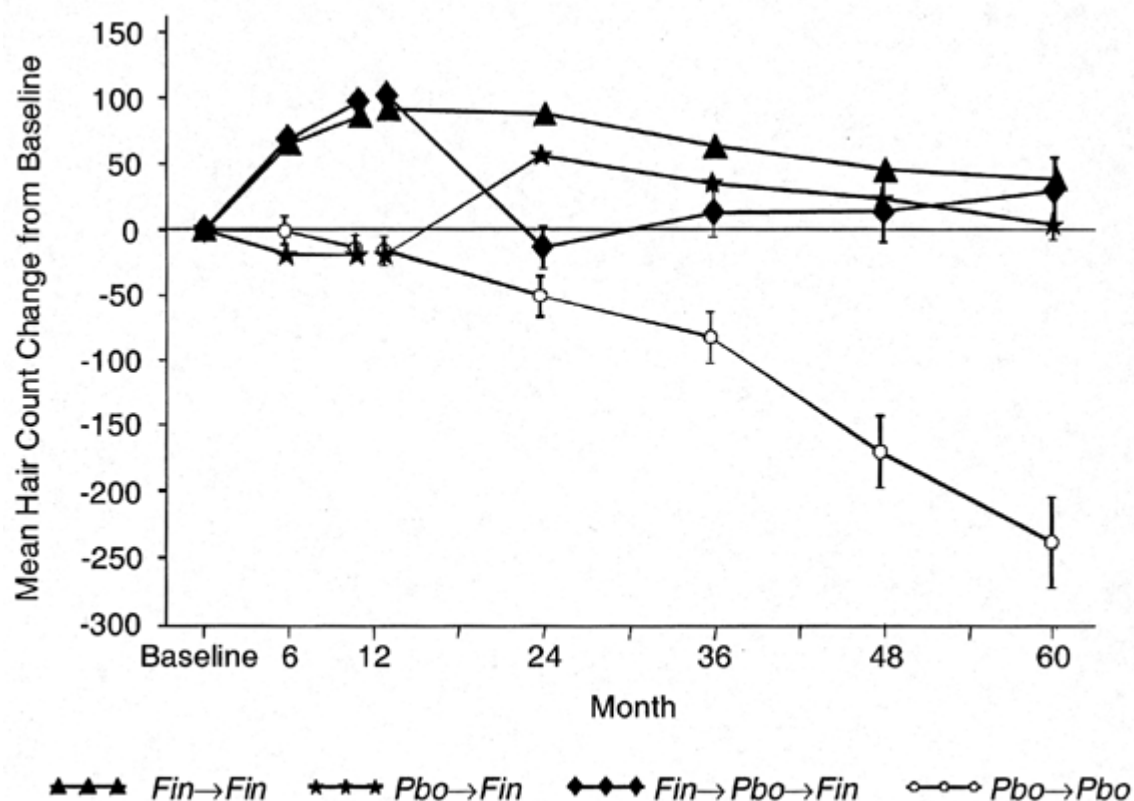
Wenn du mit deinem jetzigen Haarstatus zufrieden bist, würde ich erstmal nichts ändern. Und wenn du nach fünf Jahren immer noch zufrieden sein solltest, gibt es auch keinen Grund, aufzuhören. Die Wirkung wird nicht schlagartig enden.

Gruß yellow

Zur Veranschaulichung noch eine Grafik aus der Finasterid 5 Jahresstudie:

File Attachments

1) [texte_alt_fig3.gif](#), downloaded 1763 times



Subject: Re: Antioxidantien und Einsatz in der Klinik

Posted by [tino](#) on Tue, 25 Apr 2006 15:37:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Yellow

Schön das du wieder hier bist Yellow....die irrenden Schäflein, die sich leider viel zu oft an jeden nutzlosen, geschickt vermarkteten Strohhalm klammern brauchen kompetente und belesene Helfer wie dich. Ich habe deinen Einsatz hier immer geschätzt,..selbst deine Kritiken an meinem

Werken hier.

Ich habe eigentlich keine Zeit,...aber du schneidest gerade ein Thema an,mit welchem ich mich aus diversen Gründen gerade sehr intensiv auseinandersetzen muss.

Zitat:Ich nehme keine. In der Klinik werden sie teilweise verwendet. Habe aber auch erlebt, dass sie wieder verworfen wurden, weil sich der Effekt, der sich angeblich in einer Studie zeigte, nicht reproduzieren ließ.

Sehe die Sache eher kritisch.

Was heisst werden sie teilweise verwendet?Handelt es sich um mehrere Antioxidantien in klinisch als wirksam erwiesenen Dosen,...oder um den Einsatz eines einzigen Antioxidanten?Meiner Erfahrung nach,werden Antioxidantien in Kliniken in der Regel nicht so substituiert,das das gesamte antioxidative Netzwerk stabilisiert wird.Das ist so auch notwendig,denn der alleinige Einsatz eines einzelnen Antioxidanten kann sogar Schaden anrichten,indem er andere Antioxidanten von den Zellen,wo ja die proinflammatorische fatale Immunantwort der Zytokine durch ein stabiles antioxidatives Netzwerk verdrängt werden soll,verdrängt.Die besten Resultate lassen sich nur mit antioxidativen Kombinationen erzielen,...das ja auch nachweislich,..wie du ja sicher weisst.Als meine Grossmutter mit schweren kardiologischen Komplikationen,induziert über eine durch einen schweren Harnwegsinfekt verursachte Zytokinkaskade,auf der Intensivstation lag,schlug man mir mal abgesehen davon,das das gesamte Team die Sachlage völlig falsch eingeschätzt hat,lediglich Zink vor,...und das auch noch ohne Begründung.Vielleicht dachte man sich Zink kennen wir ja,..falsch können wir damit ja nichts machen?Wie immer...mit hohen Dosen Vit C habe ich die Harnsäure von 9,6 auf 3,2 runtergebracht,..und die seit langer Zeit sehr schlechte Kreatinin-Clearance konnte ich mit Coenzym Q10

plus 8,verbessern(bis jetzt.Obwohl ich z.b zu Vit C und Coenzym Q10 in Einzelanwendung nephroprotektive Daten,und auch Daten welche eine verbesserte Nierenleistung unter Substitution belegen habe,denke ich nicht,das sich die Retentionswerte,Harnsäure und Clearance,nur durch Einsatz dieser beiden Antioxidantien verbessert hat,sondern durch eine Gabe aus vielen hochdosierten Antioxidantien(die beim multimorbiden Alterspatienten aufgrund seiner Mängel,und des anormalen Zytokinmilieus im Rahmen von Herz und Nierenerkrankungen dringend induziert ist!),inc Selen,was ja auch nachweislich ein für das Endothel schädliches Low T3 Syndrom beseitigen kann.All diese Mängel,die u.a auch durch Diurese verursacht werden,sind nachweislich mit erhöhtem Mortalitätsrisiko assoziiert.Es sollte angemerkt werden,das die Erfolge einer solchen Substitution auch ausbleiben können,wenn nicht parallel dazu ein Eisenmangel,eine Anämie,und auch ein erschöpfter Ferritinspeicher ausgeglichen wird....schade das viele immer noch nicht verstehen das auch Eisen als sehr wichtiger Antioxidant fungiert.

Ich kann den Einsatz von Antioxidantien,insbesondere beim durch unser krankes System,medizinisch stark vernachlässigten multimorbiden Alterspatienten,nur ausdrücklich empfehlen,natürlich auch beim Intensivpatienten.Wichtig ist hier nur das früh genug substituiert wird,und das verstanden wird,das die Babydosen in der Sondenkost(falls notwendig),kleine klinisch wirksamen Dosen ersetzen.Nach diesem Zwischenfall auf der Intensivstation,wo ich mit Ärzten konfrontiert wurde die ihr Wissen anscheinend aus dem Arzneimitteltelegramm,oder auch

vom Pharmareferenden, oder vielleicht sogar aus Jean Pütz's Hobbythek haben(?), habe ich mich entschlossen eine Seite für Angehörige multimorbider Alterspatienten zu erstellen, ...für Angehörige von hilflosen Menschen, die sozialverträglich ableben sollen...nicht etwa weil Gott es so will, sondern Frau Schmitt. Eine Warnung vor den Wissenslücken der "Götter", ...die noch nicht wissen das selbst der Tod sehr stark mit dem antioxidativen System verknüpft ist....und das sogar nachweislich.....placebokontrolliert.

gruss Tino

Subject: An Tino

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 26 Apr 2006 07:26:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Die, 25 April 2006 17:37Hallo Yellow

Schön das du wieder hier bist Yellow....die irrenden Schäflein, die sich leider viel zu oft an jeden nutzlosen, geschickt vermarkteten Strohhalm klammern brauchen kompetente und belesene Helfer wie dich. Ich habe deinen Einsatz hier immer geschätzt, ..selbst deine Kritiken an meinem Werken hier.

Ich habe eigentlich keine Zeit, ..aber du schneidest gerade ein Thema an, mit welchem ich mich aus diversen Gründen gerade sehr intensiv auseinandersetzen muss.

Zitat: Ich nehme keine. In der Klinik werden sie teilweise verwendet. Habe aber auch erlebt, dass sie wieder verworfen wurden, weil sich der Effekt, der sich angeblich in einer Studie zeigte, nicht reproduzieren ließ.

Sehe die Sache eher kritisch.

Was heisst werden sie teilweise verwendet? Handelt es sich um mehrere Antioxidantien in klinisch als wirksam erwiesenen Dosen, ...oder um den Einsatz eines einzigen Antioxidanten? Meiner Erfahrung nach, werden Antioxidantien in Kliniken in der Regel nicht so substituiert, das das gesamte antioxidative Netzwerk stabilisiert wird. Das ist so auch notwendig, denn der alleinige Einsatz eines einzelnen Antioxidanten kann sogar Schaden anrichten, indem er andere Antioxidanten von den Zellen, wo ja die proinflammatorische fatale Immunantwort der Zytokine durch ein stabiles antioxidatives Netzwerk verdrängt werden soll, verdrängt. Die besten Resultate lassen sich nur mit antioxidativen Kombinationen erzielen, ...das ja auch nachweislich, ..wie du ja sicher weisst. Als meine Grossmutter mit schweren kardiologischen Komplikationen, induziert über eine durch einen schweren Harnwegsinfekt verursachte Zytokinkaskade, auf der Intensivstation lag, schlug man mir mal abgesehen davon, das das gesamte Team die Sachlage völlig falsch eingeschätzt hat, lediglich Zink vor, ...und das auch noch ohne Begründung. Vielleicht dachte man sich Zink kennen wir ja, ..falsch können wir damit ja nichts machen? Wie immer...mit hohen Dosen Vit C habe ich die Harnsäure von 9,6 auf 3,2

runtergebracht,...und die seit langer Zeit sehr schlechte Kreatinin-Clearance konnte ich mit Coenzym Q10 plus 8, verbessern(bis jetzt. Obwohl ich z.B. zu Vit C und Coenzym Q10 in Einzelanwendung nephroprotektive Daten, und auch Daten welche eine verbesserte Nierenleistung unter Substitution belegen habe, denke ich nicht, dass sich die Retentionswerte, Harnsäure und Clearance, nur durch Einsatz dieser beiden Antioxidantien verbessert hat, sondern durch eine Gabe aus vielen hochdosierten Antioxidantien(die beim multimorbiden Alterspatienten aufgrund seiner Mängel, und des anormalen Zytokinmilieus im Rahmen von Herz und Nierenerkrankungen dringend induziert ist!), und Selen, was ja auch nachweislich ein für das Endothel schädliches Low T3 Syndrom beseitigen kann. All diese Mängel, die u.a. auch durch Diurese verursacht werden, sind nachweislich mit erhöhtem Mortalitätsrisiko assoziiert. Es sollte angemerkt werden, dass die Erfolge einer solchen Substitution auch ausbleiben können, wenn nicht parallel dazu ein Eisenmangel, eine Anämie, und auch ein erschöpfter Ferritinspeicher ausgeglichen wird....schade dass viele immer noch nicht verstehen dass auch Eisen als sehr wichtiger Antioxidant fungiert.

Ich kann den Einsatz von Antioxidantien, insbesondere beim durch unser krankes System, medizinisch stark vernachlässigten multimorbiden Alterspatienten, nur ausdrücklich empfehlen, natürlich auch beim Intensivpatienten. Wichtig ist hier nur das früh genug substituiert wird, und das verstanden wird, dass die Babydosen in der Sondenkost(falls notwendig), kleine kinisch wirksamen Dosen ersetzen. Nach diesem Zwischenfall auf der Intensivstation, wo ich mit Ärzten konfrontiert wurde die ihr Wissen anscheinend aus dem Arzneimittellektogramm, oder auch vom Pharmareferenden, oder vielleicht sogar aus Jean Pütz's Hobbythek haben(?), habe ich mich entschlossen eine Seite für Angehörige multimorbider Alterspatienten zu erstellen,...für Angehörige von hilflosen Menschen, die sozialverträglich ableben sollen...nicht etwa weil Gott es so will, sondern Frau Schmitt. Eine Warnung vor den Wissenslücken der "Götter",...die noch nicht wissen dass selbst der Tod sehr stark mit dem antioxidativen System verknüpft ist....und das sogar nachweislich.....placebokontrolliert.

gruss Tino

Hallo Tino,

da Du Dich ja intensiv mit Antioxidantien beschäftigst: Wusstest Du dass Trockenpflaumen das STÄRKSTE Antioxidans ist was es gibt? Hat einen ORAC-Wert von 5.770. Bananen, Erdbeeren etc. dagegen nur einen Wert von ca. 400.

Subject: @2007

Posted by [Mink](#) on Wed, 26 Apr 2006 10:19:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da Du Dich ja intensiv mit Antioxidantien beschäftigst: Wusstest Du dass Trockenpflaumen das STÄRKSTE Antioxidans ist was es gibt? Hat einen ORAC-Wert von 5.770. Bananen, Erdbeeren etc. dagegen nur einen Wert von ca. 400.

2007: Hattest Du nicht vor einiger Zeit noch behauptet, Aprikosenkerne sind das stärkste Antioxidant ?

Gruß
Mink

Subject: Re: @2007
Posted by [frühaufsteher78](#) on Wed, 26 Apr 2006 10:21:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das war das mit dem Vit. B17.

Subject: Re: @2007
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 27 Apr 2006 08:37:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

frühaufsteher78 schrieb am Mit, 26 April 2006 12:21 Das war das mit dem Vit. B17.

Genau so ist es. Vitamin B17 als natürliches Mittel der Chemotherapie hat einen ganz anderen Wirkungsmechanismus als die Trockenpflaumen

Subject: Re: Antioxidantien und Einsatz in der Klinik
Posted by [lotte](#) on Fri, 28 Apr 2006 15:22:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo tino

ich hab dir schon zig mails geschrieben seit einem monat

KEINE REAKTION

find ich echt fies

ich hab echt probleme

ghe`s und massiven HA

nadine

Subject: Re: Antioxidantien und Einsatz in der Klinik

Posted by [tino](#) on Fri, 28 Apr 2006 17:27:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nadine

Es tut mir leid das ich lange nicht mehr geantwortet habe,..hatte eine schlimme Phase,weil meine Oma gleich drei mal hintereinander in die Klinik musste,und bei einem Aufenthalt sogar intensivmedizinisch behandelt werden musst(sogar mit Katecholaminen!).Du kannst dir ja sicher denken das ich dann nicht so einfach zuhause sitzen kann,...bei multimorbiden Alterspatienten muss man selbst in der Klinik immer aufpassen,da sie dort nicht ausreichend beachtet werden.Ich musste vieles selber machen während ihres Aufenthalts...bz ihrer Genesung meine ich.Ich musste all das machen was den Herren nicht evidenzbased genug war,...oder halt zu teuer für Frau Schmitts Sparkassen.....Ich musste auch viel lesen,..mich mit einer völlig neuen Situation,und dementsprechenden Behandlungsalternativen auseinandersetzen.Deshalb habe ich in der kritischen Phase(sie hat sich jetzt stabilisiert),prinzipiell nicht auf mails geantwortet,bzw eine andere Addy benutzt,und wenn ich mal am PC war,dann nur wegen Recherchen bz ihrer Erkrankungen.

Ich lese aber gleich mal meine Mails,und melde mich nacher,..ok?

viele Grüße

Tino

Subject: Re: Antioxidantien und Einsatz in der Klinik

Posted by [yellow](#) on Fri, 28 Apr 2006 18:07:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir fallen spontan zwei Anwendungen von Antioxidantien ein, die ich in letzter Zeit mitbekommen habe. Es wurde jeweils nur ein Antioxidanz verwendet (wenn ich mich richtig erinnere), zusammen mit "normalen Medikamenten". Die Dosis war wahrscheinlich so hoch, wie in der Studie, in welcher eine Wirkung nachgewiesen wurde.

Bei Patienten, die eine Kontrastmitteluntersuchung erhalten sollten, jedoch eine vorgeschädigte Niere hatten, und denen durch das Kontrastmittel Nierenversagen drohte, erhielten unter anderem vor der Untersuchung Acetylcystein. Keine Ahnung, wieviel das letztlich wirklich bringt.

Auf einer anderen Abteilung hat man versucht, mit hochdosiertem Vitamin C oxidative Vorgänge

im Gewebe, durch eine bestimmte schwere Verletzung verursacht, abzumildern. Ergebnis war aber, dass mit der Studie, die einen Effekt nachgewiesen habe will, wohl irgendetwas nicht stimmt. Den Patienten konnte damit nicht geholfen werden.

Subject: Re: Antioxidantien und Einsatz in der Klinik

Posted by [tino](#) on Fri, 28 Apr 2006 18:25:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Yellow

Ich denke du meinst NAC und Kontrastmittel induzierte Nephropathie, bzw NAC hochdosiert IV präventiv vor der Kontrastmittelgabe? Ja ich kenne die Studien, und wenn ich mich nicht irre, dann überwiegen die Studien, welche ein Versagen des Acetylcysteins dokumentieren. Ich weiss noch nicht über welche Kausale ein Kontrastmittel eine Nephropathie verursacht, aber meine Logik sagt mir, dass eine Zufuhr von Glutathion (obwohl Glutathion für die Niere sehr wichtig ist) über NAC, und das Hemmen von 3 Zytokinen, diesen Vorgang nicht verhindern, oder stark einschränken kann. NAC macht z.B. nichts mit der Superoxid-Dismutase, und es hemmt auch nicht alle nephrotoxischen Zytokine, und regt nicht alle antioxidativen Enzyme an. Man sollte es mit anderen Antioxidantien kombinieren, ...dann könnte es klappen. Vorallem sollte man sowas immer lange vor einer Kontrastmittelgabe geben, da es dauern kann bis ein brauchbarer Wirkspiegel entsteht.

Spontan fallen mir jetzt Vit C Gaben bei Verbrennungsoptern ein, meines Wissens hat es dort geholfen, ...aber nur zusammen mit anderen Antioxidantien wenn ich nicht irre. Nur Vit C mono ist ebenso falsch, damit erreichst du kein schützendes Zusammenspiel. Die ganzen Studien die negative Ergebnisse mit Antioxidantien hervorgebracht haben (z.B. Vit A bei Rauchern), wurden von den Machern leider nicht mit dem Gedanken die gestörte Zellkommunikation komplett zu stützen, organisiert. Einzig und allein die SUVIMAX Studie, wo eine ganze Reihe Antioxidantien, chronisch kranken verabreicht wurden, hat eine signifikante Senkung der Mortalitätsrate aufgezeigt... was meine Gedanken in gewisser Weise bestätigt.

Richtig eingesetzt, ... (auch in der Klinik), wären Antioxidantien sicher ein Segen für viele Patienten.

gruss Tino

Subject: Re: Antioxidantien und Einsatz in der Klinik

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 28 Apr 2006 23:16:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Antioxidantien und Einsatz in der Klinik
Posted by [Gast](#) on Sat, 29 Apr 2006 22:51:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Sam, 29 April 2006 01:16

ich sag's ja immer, glockenspiel...

Subject: Re: An Tino
Posted by [Kerl1979](#) on Mon, 08 May 2006 15:11:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Wusstest Du dass Trockenpflaumen das STÄRKSTE Antioxidans ist was es gibt? Hat einen ORAC-Wert von 5.770.

Bananen, Erdbeeren etc. dagegen nur einen Wert von ca. 400.

Anmerkung am Rande: Trockenpflaumen führen derbe gut ab. Immer schön schauen, das nach der Einnahme ein Klo in der Nähe ist.

Subject: Re: An Tino
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 08 May 2006 15:17:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kerl1979 schrieb am Mon, 08 Mai 2006 17:11Zitat:

Wusstest Du dass Trockenpflaumen das STÄRKSTE Antioxidans ist was es gibt? Hat einen ORAC-Wert von 5.770.

Bananen, Erdbeeren etc. dagegen nur einen Wert von ca. 400.

Anmerkung am Rande: Trockenpflaumen führen derbe gut ab. Immer schön schauen, das nach der Einnahme ein Klo in der Nähe ist.

Oh Jetzt wo Du`s sagst... Mir ist aufgefallen, dass ich in letzter Zeit ziemlich starken Harndrang habe. Vermutlich sind die Trockenpflaumen der Grund.

Subject: Re: An Tino
Posted by [Kerl1979](#) on Mon, 08 May 2006 15:23:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Oh Jetzt wo Du`s sagst... Mir ist aufgefallen, dass ich in letzter Zeit ziemlich starken Harndrang habe. Vermutlich sind die Trockenpflaumen der Grund.

Also eigentlich meinte ich damit das Ausscheiden der Exkremeente.

Subject: Re: An Tino
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 08 May 2006 15:35:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kerl1979 schrieb am Mon, 08 Mai 2006 17:23Zitat:

Oh Jetzt wo Du`s sagst... Mir ist aufgefallen, dass ich in letzter Zeit ziemlich starken Harndrang habe. Vermutlich sind die Trockenpflaumen der Grund.

Also eigentlich meinte ich damit das Ausscheiden der Exkremeente.

Nein, da konnte ich nichts feststellen.

Subject: Re: An Tino
Posted by [mare](#) on Mon, 08 May 2006 19:45:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Mon, 08 Mai 2006 17:17Kerl1979 schrieb am Mon, 08 Mai 2006 17:11Zitat:

Wusstest Du dass Trockenpflaumen das STÄRKSTE Antioxidans ist was es gibt? Hat einen ORAC-Wert von 5.770.

Bananen, Erdbeeren etc. dagegen nur einen Wert von ca. 400.

Anmerkung am Rande: Trockenpflaumen führen derbe gut ab. Immer schön schauen, das nach der Einnahme ein Klo in der Nähe ist.

Oh Jetzt wo Du`s sagst... Mir ist aufgefallen, dass ich in letzter Zeit ziemlich starken Harndrang habe. Vermutlich sind die Trockenpflaumen der Grund.

